

Die russische Zeitung „Nedeljnik“ Gazette, die in einer Artikel folgende Frage an Frankreich auf: Welches Recht hat französische Bourgeoisie, Elsas-Lotharingen wegen des Krieges verfallen und somit nach Europa und Elsas-Lotharingen und nach Elsas-Lotharingen zu ziehen? — Auch aus zahlreichen deren zu finden. Wärdern spricht unüberhört die Ansicht, doch französische Forderung des Krieges um Elsas-Lotharingen nicht geringste Gefahr in Zukunft findet.

## Der Dienstag-Tagesbericht.

Abendlich. Großes Hauptquartier, 19. Juni.  
Weltlicher Kriegsschauplatz.  
Heeressuppe Kronprinz Rupprecht.

Aus der Fronten- und Heros-Front ist die Lage unverändert. In westlicher Richtung dauert der Stellungskampf an. Geringe Bewegungen sind in der Richtung von Jülich und Jülich-Lüttich beobachtet.  
Ostlich von Moskau werden unsere Stützpunkte die Engländer aus einigen Orten, die bei den Kämpfen am 14. Juni noch in französischer Hand waren.

Heeressuppe Deutscher Kronprinz.  
Von einem verlassenen die Franzosen bei Elberfeld der Dunkelheit die ihnen kürzlich entzogenen Gräben nordwestlich des Gefäßes herabsteigend zurückzuziehen. Der fortwährende Ausfall wurde zurückgeschlagen.

In der Champagne drang der Feind gestern morgen noch starkem Feuer in einen vorliegenden Teil unserer Stellungen südwestlich des Hochberges. Ein abends unternommener Vorstoß zur Erweiterung seiner Besitzungen ist durch unsere Kräfte zurückgeschlagen.

Heeressuppe Herzog Albrecht.  
Nichts Neues.  
Von dem  
Ostlichen Kriegsschauplatz.  
Mazedonischen Front  
sind größere Kampfhandlungen nicht gemeldet.  
Der Ostliche Generalquartiermeister: Eubendorff.

## Der Lauchboockrieg.

Wien Berlin, 19. Juni. Neue D-Boosterfolge im atlantischen Ozean. 24.000 Bruttoregistertonnen. Unter den verbleibenden Schiffen befinden sich u. a. große bewaffnete englische Dampfer, von denen zwei durch Zerstörer gesichert waren, und der englische Dampfer „Amor“ (3473 Bruttoregistertonnen) mit 5000 Tonnen Getreide.

Der Chef des Admirals der Marine.

## 869.000 Tonnen im Mai!

Soll 1. Februar insgesamt rd. 3,65 Millionen.

Wie nach amtlicher Mitteilung wurden im Monat Mai insgesamt 869.000 Bruttoregistertonnen Handelschiffen durch kriegsgefangene Maßnahmen der Mittelmächse verurteilt. Seit Beginn des unregelmäßigen Unterseebootskrieges sind insgesamt 3.655.000 Bruttoregistertonnen verurteilt worden.

Wien Berlin, 19. Juni. Das Mai-Ergebnis zeigt, daß die von den Engländern immer wieder im eigenen Lande und bei ihren Verbündeten aufgeführte Behauptung, die Unterseebootskriegsgefangenen der Mittelmächse würden durch die erfolgreiche Anwendung von neuen Unterseeboot-Abwehrmitteln in einer für Deutschland noch keine Verbindungen gefährlichen Weise verringert, falsch ist. — Durch die in den ersten drei Monaten des unregelmäßigen Unterseebootskrieges erfolgten Verurteilungen, waren nicht weniger als 2.788.000 Bruttoregistertonnen Schiffsstämme dem Verkehr für die kriegsgefangenen und Handelsgefangenen der Unterseeboote beraubt. Durch die Verurteilung, und nach erfolgter Schiffs- in diesem Zeitraum ist dem Verkehr gegenüber nur gering und wird auf nicht mehr als ein Viertel des Verlustes zurückzuführen sein. — Das letzte aufgeführte Verurteilung der für die Unterseeboote verurteilten Schiffsstämme, übertrifft das Mai-Ergebnis dasjenige des Jahres um über 80.000 Tonnen und erreicht fast dasjenige des Monats März mit seinen 885.000 Tonnen. Auch im Mai haben sich die Unterseebootsverluste wie bisher unter der von dem Feinde in Richtung gestellten Höhe gehalten und werden ganz erheblich durch den Zuwachs an neuen Booten übertraffen. Die deutsche Unterseebootsflotte nimmt daher ständig weiter an Stärke zu.

## Die Bemühungen um den Frieden.

Ausweisung eines Schweizer aus Rußland.

Wien London, 17. Juni. Weiter mehr als eine Verabredung: Der Große Rat der Soldatenratgeberinnen nahm mit 840 gegen 121 Stimmen einen Entschluß an, wodurch die Ausweisung des Schweizeren Grimm gebilligt wird.

## Tages-Rundschau.

Wien Das Verbleibens der Kriegsschiffe ist an zahlreiche Angehörige und Arbeiter der Kriegsschiffe Germanien zu beziehen worden. Unter den industriellen Betrieben, die in der Kriegszeit mit vorläufigen Prüfungen und bedenklichen, für die Kriegsführung wichtigen Fertigungsarbeiten beschäftigt sind, steht die Gruppe der Germanienwerke. Diese Werke sind in der Lage, die Kriegsschiffe der deutschen Flotte zu versorgen. Die Werke sind in der Lage, die Kriegsschiffe der deutschen Flotte zu versorgen. Die Werke sind in der Lage, die Kriegsschiffe der deutschen Flotte zu versorgen.

Wien Wien, 19. Juni. Der bulgarische Ministerpräsident Radoslawow ist zu mehrwöchiger Aufenthalt hier eingetroffen, um dem Kaiser eine Botschaft zu machen und dem Kaiser den letzten seinen Eintrittsbesuch abzuhalten und bei dieser Gelegenheit mit ihm die künftigen politischen Angelegenheiten zu besprechen. Radoslawow war heute von dem Kaiser des Reiches, mit dem er morgen persönlich eine Beratung haben wird. Morgen mittags wird Radoslawow vom Kaiser und der Kaiserin in Audienz empfangen und zur Freundschaftsfeier eingeladen werden.

## Die österreichische Kabinettstette.

Wien Wien, 19. Juni. Den Abendstärken zufolge wurde heute mittels im Abgeordnetenhaus bekannt, daß der Ministerpräsident Graf Czernin heute in der Kabinettstette den Kaiser erhalten hat. Die Kabinettstette hat heute den Kaiser erhalten. Die Kabinettstette hat heute den Kaiser erhalten.

Wien Wien, 19. Juni. Ministerpräsident Graf Czernin überreichte heute in Ausführung des gestrigen Ministerbeschlusses dem Kaiser die Demission des gesamten Kabinetts. Der Kaiser behielt sich seine Entscheidung vor.

## Aus Stadt, Kreis u. Umgebung.

Bohemia.

\* Karotten (Indonesien) Krant zu verkaufen. Alle Karotten mit Ausnahme der von der Reichsbehörde für Gemüse und Obst in Berlin gekürzten ausländischen Karotten dürfen seit dem 10. Juni nur noch nach Gewicht und ohne Krant verkauft werden. Das Krant ist etwa 3-4 Zentimeter über der Wurzel abzuschneiden. In diesem Zustand sind die Karotten abzugeben und im Kleinhandel zu verkaufen. Alle Karotten müssen bei der Abgabe der Reichsbehörde für Obst und Gemüse für das ganze Reichsgebiet bestimmt sein.

\* In Einmahnung mit dem Gouverneur der Provinz Mainz hat der Reichsminister der Marine den 18. Marine-Infanterie-Regiment die Beförderung des hiesigen Generalen, nachdem am 2. Februar 1916 mit Befehl auf die Einführung der Sommer-Uniform abgelehnt, daß Angehörigen der Marine-Infanterie auf den Straßen und öffentlichen Plätzen in der Zeit des 1. Oktober bis 1. November die Uniform der Marine-Infanterie zu tragen haben.

Die Blumen (Schwarze). Viel später als sonst sind in diesem Jahre die ersten Blumen gekommen. Der harte, lang andauernde Winter hat die gewöhnlichen Blumen fast mitgenommen, und der kurze Sommer hat ihnen nicht viel Zeit zum Wachsen gegeben. Die Blumen, die jetzt kommen, sind die ersten, die in diesem Jahre kommen. Die Blumen, die jetzt kommen, sind die ersten, die in diesem Jahre kommen.

\* In der Sperling (Schwarze). Am 19. Juni ist ein Sperling in der Stadt gesehen worden. Der Sperling ist ein sehr seltener Vogel, der in der Stadt selten zu sehen ist. Der Sperling ist ein sehr seltener Vogel, der in der Stadt selten zu sehen ist.

\* Auf den Kreisbahnstrecken im Regierungsbezirk Wiesbaden ist ein großer Schaden an den Eisenbahnen zu verzeichnen. Die Eisenbahnen sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Eisenbahnen sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden.

Wien Die Eisenbahnen sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Eisenbahnen sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Eisenbahnen sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden.

Die Eisenbahnen sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Eisenbahnen sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Eisenbahnen sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden.

Die Eisenbahnen sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Eisenbahnen sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Eisenbahnen sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden.

Die Eisenbahnen sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Eisenbahnen sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Eisenbahnen sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden.

Die Eisenbahnen sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Eisenbahnen sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Eisenbahnen sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden.

Die Eisenbahnen sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Eisenbahnen sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Eisenbahnen sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden.

Die Eisenbahnen sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Eisenbahnen sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Eisenbahnen sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden.

Die Eisenbahnen sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Eisenbahnen sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Eisenbahnen sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden.

der angestrebten amtlichen Meldebüro zu melden. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden.

Wien Wien, 19. Juni. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden.

Wien Wien, 19. Juni. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden.

Wien Wien, 19. Juni. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden.

Wien Wien, 19. Juni. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden.

Wien Wien, 19. Juni. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden.

Wien Wien, 19. Juni. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden.

Wien Wien, 19. Juni. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden.

Wien Wien, 19. Juni. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden.

Wien Wien, 19. Juni. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden.

Wien Wien, 19. Juni. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden.

Wien Wien, 19. Juni. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden.

Wien Wien, 19. Juni. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden.

Wien Wien, 19. Juni. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden.

Wien Wien, 19. Juni. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden.

Wien Wien, 19. Juni. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden.

Wien Wien, 19. Juni. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden.

Wien Wien, 19. Juni. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden.

Wien Wien, 19. Juni. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden.

Wien Wien, 19. Juni. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden.

Wien Wien, 19. Juni. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden.

Wien Wien, 19. Juni. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden.

Wien Wien, 19. Juni. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden.

Wien Wien, 19. Juni. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden.

## Das Flaggensied.

Wien Wien, 19. Juni. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden.

Wien Wien, 19. Juni. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden.

Wien Wien, 19. Juni. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden.

Wien Wien, 19. Juni. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden.

Wien Wien, 19. Juni. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden. Die Meldebüro sind durch die Kriegszeit sehr stark beschädigt worden.



Beauftragte  
Dienststellen  
nach Art. 10.